

Zwischen Fallbach und Alfenz

Wasserschau im Klostertal



Am Donner des schäumenden Wasserfalls
oder beim Glanze jener
leuchtenden Systeme,
die sich über uns kreuzen,
findet der wahre Mensch
seine heiligsten Stunden.

Gottfried Keller

Seit der Mensch begonnen hat, sich vor Hochwassergefahren zu schützen und die Wasserkraft für die Energiegewinnung zu nützen, haben immer mehr Wasserläufe ihre urige Natürlichkeit verloren. Und doch fehlt es nicht an Beispielen, wie auch das Faszinierende der natürlichen Eigenart bewahrt bleiben kann. Wir erleben das eindrucksvoll im Klostertal, wenn wir von Dalaas zum Fallbach und der Alfenz entlang nach Innerbraz wandern.

Ausgangspunkt:

Dalaas (820 m); mit PKW von Bludenz bis Braz 7 km; Anreise mit öffentl. VM: Landbus-Linie 90 von Innerbraz (Haltestelle Braz Hauptschule) nach Dalaas, Haltestelle Gasthaus Krone.

Gesamtgezeit:

2 1/4 Stunden, leichte Wanderung mit nur 130 m Höhendifferenz.

Wegverlauf:

In Dalaas zweigt beim Gasthof Krone eine Gemeindestraße ab, auf der man eine Viertelstunde aufwärts zu den Häusern der Parzelle Müß (890 m) geht. Von da führt ein Forstweg gemächlich abwärts zum Fallbach, den mit 520 Metern höchsten Wasserfall Vorarlbergs. Weiter abwärts gelangt man auf einem Fußweg zur Brücke über die Alfenz, der wir rechtsufrig bis zur Häusergruppe Gatschief und dort nach Überquerung der Schnellstraße über Gavril auf der südlichen Talseite folgen. Erst bei der Aubrücke verlassen wir das Flussbiotop der Alfenzau, um zum Dorf Braz, genauer gesagt zum Kirchdorf Innerbraz-Tobel (708 m), abzubiegen.

Essen & Trinken:

Verschiedene Gasthöfe in Dalaas und Braz



Tipp/Sehenswertes:

Fallbach, Alfenzau;
Kreuz beim „Blatternfriedhof“;
Pfarrkirche Innerbraz

Information:

Tourismusbüro Braz oder Dalaas
Tel. 0043/(0)5552/28127 oder
0043/(0)5585/7244